

Begrüßung zum Frühlingsfest 2005 in Westhofen

BRUDERRAT PROF. DR.-ING. AXEL POWELEIT

Liebe Weinbrüder,

ich begrüße Sie auch im Namen des Bruderrates und des Brudermeisters herzlich zu unserem diesjährigen Frühlingsfest . Wir stehen im 35. Jahr der Weinbruderschaft Rheinhessen hier in Westhofen. [...]

Das Frühlingsfest dient klassisch der Aufnahme neuer Weinbrüder, die ich auch hier nochmals ausdrücklich begrüße. Sie haben sich entschlossen, Weinbruder zu werden. Über einen Bürgen aus der Weinbruderschaft haben einen entsprechenden Antrag an den Bruderrat gestellt.

Was ist die Weinbruderschaft ? Was macht die Weinbruderschaft aus? Was erwartet Sie in der Weinbruderschaft ? Was erwarten Sie von der Weinbruderschaft ? Was erwartet die Weinbruderschaft von Ihnen ? Welche Werte und Ziele hat die Weinbruderschaft?

Die Beantwortung dieser Fragen will ich mit einigen Reflexionen in Verbindung mit der aktuellen Mitgliederbefragung stellen.

Was ist eine Reflexion? Wahrig definiert sie als Prüfendes Nachdenken über eigene Handlungen, Gedanken und Empfindungen.

Mit Ihrem Eintritt in die Weinbruderschaft eröffnen Sie für sich eine ganz neue Erlebniswelt zum Wein. Wir behüten nicht nur die Weinkultur in Form historischer Aufarbeitungen, Gespräche um den Wein, Genußweinproben, Fachweinproben, Fachbeiträge und jede Menge anderer Rückbetrachtungen, Wir geben vielmehr auch Impulse aus weinkultureller Sicht. Beispielhaft seinen Förderung trockener Weine, Wingertshäuschenprämierung, Portugieser als Rotwein Rheinhessens, Qualität als umfassender Begriff erwähnt. Sie finden uns nicht als Arrangeure von Events, sondern als Bekenner zur Natürlichkeit und zum Wein.

Das sind Werte der Weinbruderschaft.

Wir tragen das weiter, indem wir eine Balance zwischen Kenntnis und Interesse, praktischer Anschauung und Prüfung und Entspannung und Genuß halten. Oder kehren Sie das um, den „das halten“ ist ja anstrengend. Wir lassen uns vielmehr von Wissen, Praxis und Genuß im Dreiklang tragen. Bei einem Schluck Wein.

Unsere Bemühungen um den Wein, die Weinkultur und die Weinregion werden entsprechend unseren Regularien in folgenden Veranstaltungen umgesetzt.

- der Dreikönigszirkel am Dreikönigstag,
- das Frühlingsfest mit Aufnahme neuer Weinbrüder und zyklischer Mitgliederversammlung
- den Familienwandertag
- der Rochuszirkel am 16. August
- und das Herbstfest.

Dies setzt eine Anwesenheitspräsenz unserer Veranstaltungen an mindestens drei Terminen im Jahr voraus. Zu diesem Punkt komme ich gleich noch.

Die Jungweinprobe Anfang April in Alzey, die Wingertshäuschenprämierung im Spätsommer und das Weinkulturseminar im November in Oppenheim runden die Veranstaltungen ab.

Seit 10 Jahren stelle wir unsere Veranstaltungsjahre unter ein Jahresmotto, beispielhaft seien erwähnt.

1995 – Weinkultur – ein Stück Lebenskultur (2 x)
1996 – Wein und Natur
1997 – Wein und Kunst
1998 – Frauen und Wein
1999 – Heimat Rheinhessen
2000 – Globalisierung
2001 – Maß und Mu(s)ße
2002 – Terroir
2003 – Weinkultur ist Lebensqualität
2004 – Weinkultur - zwischen Tradition und Innovation
2005 – Wo man hinschaut ist Rheinhessen

Jede Veranstaltung soll das Jahres-Motto aufnehmen und interpretieren.

Wir befinden uns mit unserer Weinkulturarbeit auch im Wettbewerb oder Vergleich zu anderen Weinbruderschaften im deutschsprachigen Raum. [...]

Dies hat uns auf eine Initiative des Brudermeister hin zu der Mitgliederbefragung veranlaßt. Sie evaluiert unser Wirken im Bruderrat. Die Vorschläge verbessern unser weinkulturelles Wirken und veranlassen ggf. notwendige Feinjustierungen.

Liebe Weinbrüder,
Hier an dieser Stelle großen Dank an Sie. Wir haben einen Rücklauf von 30 % unserer Mitglieder, was für eine Fragebogenaktion sensationell gut ist.

Die Angabe (ich zitiere): „Das bisherige Programm ist gut, es bedarf keiner Änderung“ findet sich in über 90 % der Antworten wieder. Es gibt eine Reihe von Anregungen wie junge WinzerInnen und Weingüter mit ihren Leistungen zu fördern, und den Vergleich zu Nachbarregionen führen. Auch durch Kurzreisen in die Regionen. Schwerpunkt Ihres Interesses mit über 70 % sind Rheinhessen, Orte und Landschaft. Verbunden mit Wein, Kulturgeschichte und Kunst. Dies werden wir berücksichtigen.

Mit der Aufnahme von über 20 neuen Weinbrüdern dürfen einige Anmerkungen zur Mitgliederanzahl nicht fehlen. [...] Mit den neuen Weinbrüder wird unsere Mitgliederzahl auf etwa 330 Weinbrüder ansteigen und den vorgenannten Rahmen um 10 % übersteigen. Wir haben hierüber im Bruderrat ausgiebig beraten. Die Regularien fordern auf, daß die Anzahl der Weinbrüder bei 300 begrenzt sein soll, Sie fordern aber auch die Förderung der Weinkultur.

In der Abwägung hat uns das ermutigt, Ihre Bewerbungen anzunehmen und Sie heute aufzunehmen. Hier wollen wir zunächst tolerant sein, und die Entwicklung (also Präsenz und Mitgliederzahl und „Handling“) weiter beobachten. Und ich freue mich nochmals ausdrücklich, daß Sie sich zum Eintritt in die Weinbruderschaft entschlossen haben.

Wir freuen uns auch deshalb, weil wir im Gegensatz zu vielen allen anderen Weinbruderschaften keine neuen Mitglieder anwerben müssen. Durch unser Wirken und

unser Programm wurde Ihr Interesse geweckt. Und dies wollen wir honorieren, indem wir Ihre Aufnahme sehr wohlwollend zugestimmt haben. [...]

ich komme zum Schluß meiner Ausführungen, denn Sie und Ihre Bürger fiebern schon Ihrer Aufnahme entgegen.

Genießen Sie mit Ihrer Aufnahme in die Weinbruderschaft muntere, tolerante Runden. Sind sie genußfähig bei angenehmen Gesprächen. Fühlen sie begeisterte Gelassenheit.. Und Sie liebe Mitglieder und Weinbrüder, nehmen Sie bitte heute unsere neuen Weinbrüder in unsere Mitte auf. Wir werden mit Ihnen in den nächsten Tagen noch eine Veranstaltung mit dem Bruderrat haben, in der wir im kleineren Kreis uns weinkulturell austauschen und noch weiter bekannt machen.

Ihre Aufnahme wird mit einem Aufnahmeschluck besiegelt. Mit Ihrem Aufnahmeschluck geloben Sie, die Weinkultur zu fördern. Unwissende sollen sie in die Weinwelt einführen. Und sie sollen nicht ohne Not an einer Flasche Wein vorbeigehen.

Sie erhalten unsere Regularien und einen aktuellen Weinbrief, sowie Namensschild, Anstecknadel und Radaddelchen. Die Anstecknadel tragen wird bei weinkulturellen Veranstaltungen innerhalb und außerhalb der Weinbruderschaft. Beim Anlegen des Radaddelchen wird Ihnen Ihr Pate helfen. Wir tragen es ausschließlich beim Frühlingsfest und beim Herbstfest.

Wir begrüßen uns mit einem:

IN VINO SALVATIO

Frei übersetzt: Wein befreit bzw. der Wein befreit uns von den Bedrängnissen des Lebens.

Ich wage hier sogar eine erweiterte Interpretation:

Der Wein und vor allem das Miteinander der Weinbrüder, die Toleranz und Offenheit, die Gespräche und Diskussionen befeien von Bedrängnissen des Lebens.

Ich bedanke mich für Ihr Interesse,

IN VINO SALVATIO